

WI 08.006 Lade- und Ladungssicherungsvorschriften bei SAB-profiel bv

(Version 03-07-2023)

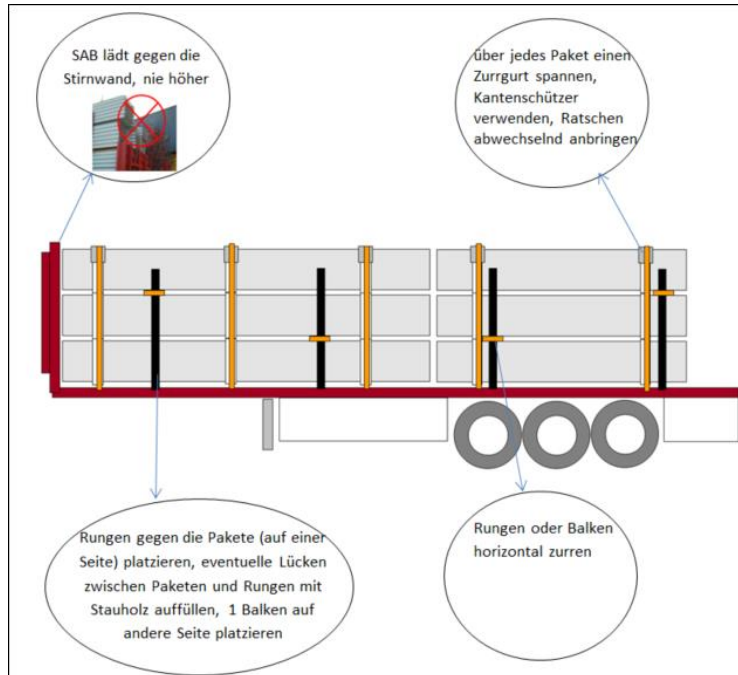
Allgemein vorab für Fahrer:

<ul style="list-style-type: none"> • Tragen Sie die vorgeschriebene PSA; 	
<ul style="list-style-type: none"> • Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften, der jeweiligen SAB-Ladestellen sowie der jeweiligen Produktionsstätten; 	
<ul style="list-style-type: none"> • Der Fahrer hilft dem Lader auf dem Wagen beim Positionieren sowie korrektem Stauen der Ladung und dem Lösen der Gurte; 	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Ladefläche des Fahrzeugs muss sauber sein. SAB-profiel lädt im Prinzip nicht auf Fremdgut, es sei denn, das Fremdgut ist flach, stabil und ordnungsgemäß gesichert. Ihr Fahrzeug muss vor der Fahrt in die Halle ladebereit sein; 	
<ul style="list-style-type: none"> • Wenden Sie beim Laden Ihre Fachkenntnis der Lade- und Ladungssicherung an; 	
<ul style="list-style-type: none"> • Der Fahrer führt minimal 15 zugelassene Zurrgurte mit sich. Für 2 Tonnen Ladung wird jeweils mindestens 1 Zurrgurt verwendet. Einzelne Pakete werden jeweils mit mindestens 2 Zurrgurten gesichert. Bei scharfen/spitzen Stahlteilen werden zusätzlich Kantenschützer verwendet. • Bei Paneelen (Geldermalsen) Orange Kantscher (mindestens 500 mm länge) verwenden 	<p>2 Tonnen Ladung = 1 Zurrgurt</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Der Fahrer führt minimal 40 Anti-Rutsch Matten (100 x 120 mm) mit sich oder 20 Streifen Anti-Rutsch Material (100x 1000 mm), um die Ladefläche, sowie die erste Schicht Stauholz mit Anti-Rutsch Material versehen zu können. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Rungen sind für die Fixierung geladener Kassetten (minimal 8) gesetzlich vorgeschrieben und müssen minimal 1000 mm lang sein. Auch beim Laden 2e Wahl Paneelen sind Rungen vorgeschrieben. Vorzugsweise sind Rungen auch bei allen anderen Produkten zu verwenden. Statt Rungen reicht ein EN 12642-XL Aufbau. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Laden Sie gegen die Stirnwand, es sei denn, die Achslast wird dadurch überbeansprucht; Kassetten nie höher als die Stirnwand laden. Die Höhe der Stirnwand bei vollem LKW beträgt dann 2400 mm; 	

Ladungssicherung beim Fahren auf SAB-Terrain IJsselstein (Halle zu Halle)

Die Fahrt von und zu den Hallen erfolgt über den öffentlichen Verkehrsweg. Darum muss die Ladung immer mit mindestens 2 Zurrgurten pro Paket gesichert sein. Wenn vorhanden, werden auch Rungen eingesetzt. Es darf nur im Schritttempo gefahren werden!

Ladungssicherung von Kassetten



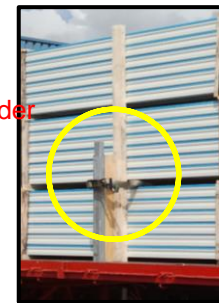
Statt Rungen reicht ein **EN 12642-XL** Aufbau



Bei maximaler Ladehöhe, gegen die Stirnwand **2400 mm** hoch! Nie höher laden!



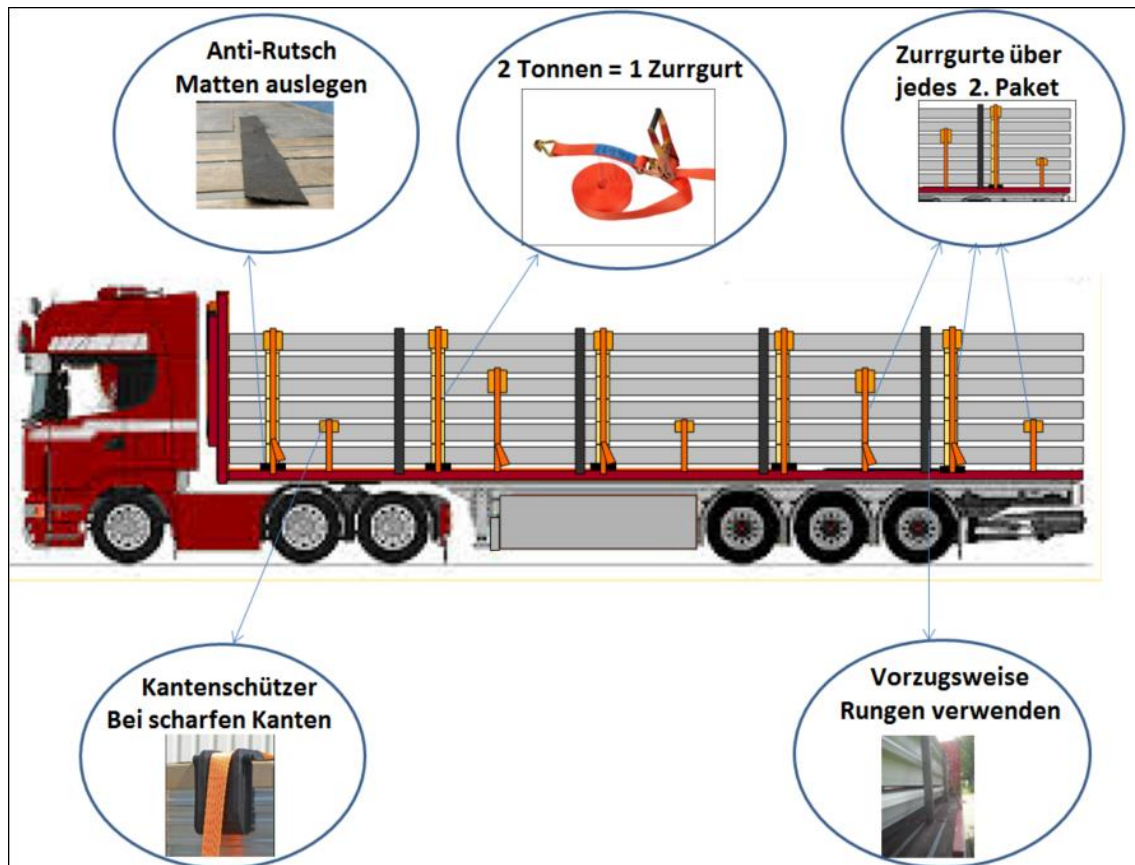
Lange Rungen min. 1900 mm



Kurze Rungen, aufgefüllt mit Holz und Balken

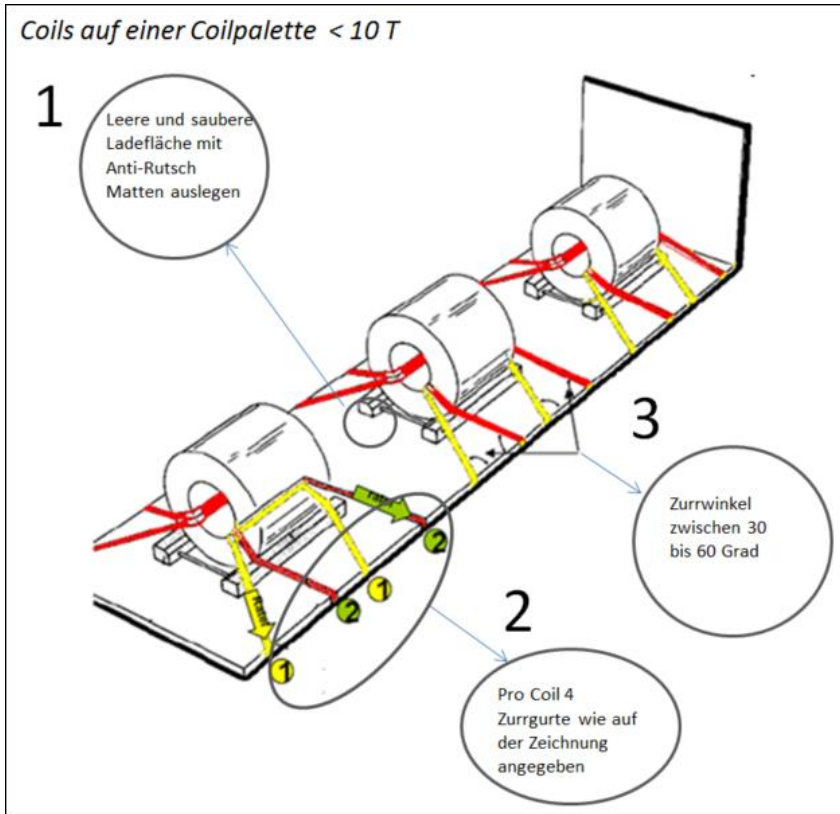


Andere Seite langer Balken auf halbem Abstand zum obersten Paket



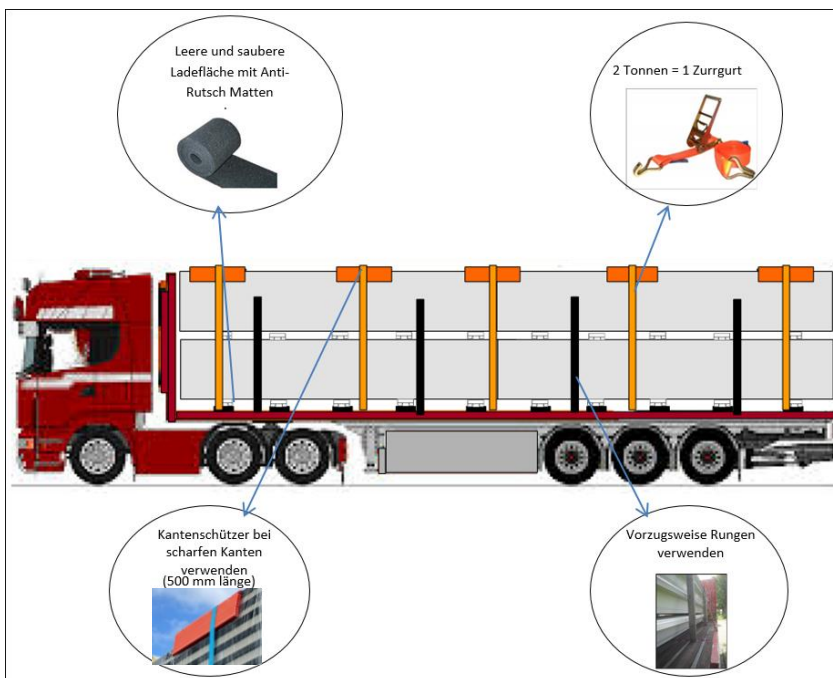
Ladungssicherung von Coils

Coils vorzugsweise in einem Trailer mit Coilmulde transportieren. Bei Trailern ohne Coilmulde, verpackt SAB-profil das Coil auf einer Coilpalette und sichert das Coil dann auf dem Trailer (in Rollrichtung seitwärts) wie folgt:



Ladefläche mit Anti-Rutsch Matten auslegen. Vorzugsweise auch zwischen den Paketen.

Ladungssicherung von Sandwichpaneelen (Wand und Dach):



Ladefläche mit Anti-Rutsch Matten auslegen. Vorzugsweise auch zwischen den Paketen.



Vorzugsweise Rungen verwenden, bei 2e Wahl Paneelen vorgeschrieben.

Sichern von kombinierter Ladung, Kantteilen und Pfetten

Viele Ladungen sind aus unterschiedlichen Produkten zusammengesetzt. Bei jeder Ladung gestaltet sich der Aufbau des Trailers/Anhängers anders. Darum können diesbezüglich auch keine allgemeinen Anleitungen gegeben werden. Der Fahrer hat in Anwendung seines Fachwissens der Ladungssicherung für ausreichende Sicherung der Ladung zu sorgen. Das bedeutet u.a., dass die während des Transportes wirkenden Kräfte sicher aufgefangen werden (Kräfte in Fahrtrichtung 80% des Ladegewichtes, seitlich wirkende Kräfte 50% des Ladegewichtes).

Des Weiteren ist für diese Ladungen wie folgt zu beachten:

- Es darf nur auf einer sauberen Ladefläche geladen werden.
- Der Fahrer legt die Ladefläche mit Anti-Rutsch Material aus.
- Für 2 Tonnen Ladung wird mindestens 1 Zurrgerät verwendet.
- Beim Zurren werden scharfe Kanten **vorab** mit Kantenschützer versehen.
- Vorzugsweise sind Rungen zu verwenden.
- Ladung und Fixierung von Kassetten ist im Abschnitt *Ladungssicherung von Kassetten* beschrieben.

Tabel WI 07.054 Maximalanzahl der zu ladenden Pakete des jeweiligen Profiltyps

Ziel: Angabe maximaler Paketanzahl des jeweiligen Profiltyps für sicheres und schadenfreies Laden.

In nachstehender Tabelle wird dabei von den maximalen Pakethöhen und Gewichten sowie Längen (Länge = Trailer-Länge) ausgegangen.

Hal	Profielen	Maximaal aantal pakketten laden					
		Open trailer			Gesloten trailer		
		← breed	↑ hoog	↕ totaal	← breed	↑ hoog	↕ totaal
2	SAB 30/1100	2	9	18	2	9	18
	SAB 30KD/1050	2	9	18	2	9	18
	SAB 35(R)/1035	2	9	18	2	9	18
	SAB 45KD/1000	2	8	16	2	8	16
	SAB 50(R)/1000	2	8	16	2	8	16
	SAB 19KD/1050	2	8	16	2	8	16
3	SAB 40(R)/915	2	8	16	2	8	16
	SAB 45/900	2	8	16	2	8	16
	SAB 18/988	2	8	16	2	8	16
	SAB 27/1000	2	8	16	2	8	16
	SAB 42/960	2	8	16	2	8	16
8 & 19	SAB B100/600	3	3	9	3	3	9
	SAB B110/600	3	3	9	3	3	9
	SAB B120/600	3	3	9	3	3	9
	SAB B130/600	3	3	9	3	3	9
	SAB B140/600	3	3	9	3	3	9
	SAB B145/600	3	3	9	3	3	9
	SAB B160/600	3	3	9	3	3	9
	SAB B90/400	2	3	6	2	3	6
	SAB B90/500	2	3	6	2	3	6
	SAB B90/600	3	3	9	3	3	9
	SAB B65/450	2	3	6	2	3	6
	10	SAB 58KD/945	2	8	16	2	8
SAB 89R/915		2	8	16	2	8	16
SAB 100R/825		2	6	12	2	6	12
SAB-PO 23/250		3	4	12	2	4	8
SAB-PZ 40/300		3	4	12	2	4	8
12	SAB 70R/800	2	8	16	2	8	16
	SAB 106R+/750	3	5	15	2	6	12
14	SAB 110R/1000	2	6	12	2	6	12
	SAB 153R/840	2	6	12	2	6	12
	SAB 158R/750	3	5	15	2	6	12
	SAB 200R/750	2	5	10	2	5	10
15	SAB 85R/1120	2	8	16	2	8	16
	SAB 135R/930	2	6	12	2	6	12
17	Vlakke plaat	2	6	12	2	6	12
	Vlakke plaat breder dan 1,5	1	6	6	1	6	6

Die in diesem Dokument angegebenen Anzahlen der Zurrgeräte sind Richtwerte, da bei den Berechnungen von einigen Annahmen ausgegangen wurde, worunter der STF der Zurrgeräte, der Zurrwinkel, sowie der Stärke von Stirnwand und Seitenrungen. Außerdem wurde vom permanentem Gebrauch von Seitenrungen ausgegangen. Die Anzahl der zu verwendenden Zurrgeräte kann demzufolge in der Praxis von der in Theorie errechneten Anzahl Zurrgeräte abweichen. Der Fahrer verfügt über die entsprechende Fachkenntnis der Ladungssicherung und ist mit den Spezifikationen seiner eigenen Sicherungsmittel vertraut (u.a. Fahrzeug EN 12642, Zurrpunkte EN 12640 und Zurrgeräte EN 12195-2). Dementsprechend ist der Fahrer in der Lage, die Anzahl der benötigten Zurrgeräte auf die jeweilige Situation anzupassen.